

Protokoll der 49. Generalversammlung

Datum / Zeit: Freitag, 27. Juni 2025 / 19.30 -20:35 Uhr
Ort: Rigihalle in Küssnacht am Rigi

Anwesende GR: Heinz Schnider Präsident, Vorsitz
Adrian Christen Vizepräsident
Christoph Künzle Administration
Josef Donauer
Stephan Plangger
Marcel Ulrich
Rico Vüllers

Entschuldigte GR: Ivan Köpfli
Marcel Siegrist
Ruedi Amstutz

Anwesende: 18 Stimmberechtigte: 16 Absolutes Mehr: 9

Traktanden:

1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmzähler
 3. Protokoll der Genrealversammlung vom 6. Juni 2024
 4. Jahresbericht des Präsidenten
 5. Rechnungsbericht:
 - Jahresrechnung 2024/2025
 - Bericht der Revisionsstelle
 6. Budget 2025/2026
 7. Wahlen
 8. Anträge
 9. Verschiedenes
-

1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst die Anwesenden Genossenschaftler und Gäste zur 49. Generalversammlung. Speziell begrüsst er folgende Personen:

- Stefan Plangger (Präsident ECK und GR-Mitglied)
- Sarah Rojas-Künzle (KSC Kommunikation)
- Hanspeter Müller (Präsident Curling Club Küssnacht)
- Margrit Bryner (ehemalige ESC Präsidentin)
- Helen Wolf (ehemalige KSC Präsidentin und KEG Genossenschaftsrätin)
- Othmar Künzle (ehemaliger KEG Genossenschaftsrat)
- Ralph Schaltegger (ehemaliger KEG Genossenschaftsrat)
- sowie die anwesenden Genossenschaftsräte.
- Von der Presse: Franz Steinegger (Bote), Lara Mennel (Freier Schweizer).

Entschuldigungen:

- Bezirksrat Peter Küng
- Josef Donauer senior, Genossenschaftsrat
- Alois Christen

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung statutenkonform mindestens 10 Tage im Voraus im Freien Schweizer, zusammen mit der Traktandenliste, veröffentlicht wurde. Die Generalversammlung ist somit beschlussfähig.

Auf Anfrage erklärt sich die Versammlung mit der Traktandenliste einverstanden.

2. Stimmzähler

Als Stimmzähler wurde Hanspeter Müller vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

3. Protokoll der Generalversammlung vom 06.06.2024

Das Protokoll, welches in die Cloud gestellt wurde, wird vom Protokollführer kurz interpretiert. Schwerpunkte waren

- die Saison-Verlängerung (auf Wunsch der Eislaufvereine)
- die leichte Tarif-Reduktion bei den Strompreisen, die umgehend an die Benutzervereine weitergegeben wurde
- der Eishockey-Day, wo das SRF anwesend war
- die neu gestaltete Zamboni (Hauptsponsor Raiffeisen)
- die Infoveranstaltung mit Bezirk, KEG, KSC und ECK zum weiteren Vorgehen betreffend übergeordneter Gesamtbetrachtung der Sportstätten im Ebnet
- die weiterhin sehr angespannte finanzielle Situation
- die Strategie der KEG betreffend Infrastruktur-Erhaltung mit minimalen Investitionen.
- der erfreulich starke Besuch der Schulen
- die wichtigsten Benutzervereine ECK, KSC und HCI belegen fast die Hälfte der gesamten Eiszeit
- die Wiederwahl der Genossenschaftsräte
- die Entwicklung der Energiekosten ist schwierig vorherzusagen

Heinz Schnider dankt Christoph Künzle für das sauber und korrekt abgefasste Protokoll.

Abstimmung: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht liegt schriftlich vor und wurde vom Präsidenten vorgetragen.

Adrian Christen verdankt den Jahresbericht des Präsidenten sowie die grosse Arbeit während des vergangenen Geschäftsjahres und lässt über den Jahresbericht abstimmen.

Abstimmung: Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

5. Rechnungsbericht

Jahresrechnung 2024/2025

Adrian Christen erläutert die in Schriftform vorliegende Jahresrechnung.

Das Geschäftsjahr 2024/2025 ist geprägt durch die immer noch massiven Energiekosten, die relativ stark abhängig von der Wetterlage sind, da die Righalle nicht isoliert ist. Es wurden diverse kleinere Unterhaltsarbeiten gemacht sowie zwingende Anschaffungen vorgenommen (Mietausrüstungen, Mietschlittschuhe).

Dank guter Auslastung, diverser Schulen in und ausserhalb vom Bezirk Küssnacht, optimierte Eistemperaturen, Reduktion Beleuchtung etc. konnte das Budget fast eingehalten werden; es resultiert ein kleiner Gewinn von CHF. 5'568.

Betriebsertrag:	CHF 656'985.-
Material:	CHF 18'014.-
Personalaufwand:	CHF 242'512.-
Sonstiger Betriebsaufwand:	CHF 220'172.-
Bruttogewinn vor Abschreibungen und Steuern EBITDA:	CHF 166'945.-
Abschreibungen:	CHF 141'154.-
A.O. Erfolg, Rückstellungen, Steuern:	CHF 15'898.-
Jahresgewinn:	CHF 5'569.-

Bericht der Revisionsstelle

Christoph Künzle verliest den Bericht der Revisionsstelle (TRL AG Luzern), in welchem der Generalversammlung die Annahme der Jahresrechnung empfohlen wird.

Abstimmung: Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.

Der Präsident Heinz Schnider verdankt die geleistete Arbeit des Finanzchefs Adrian Christen sowie Benno Laimbacher und Christoph Künzle.

6. Budget 2025/2026

Wie im Investitionsplan an den Bezirksrat Küssnacht vom Februar 2025 festgehalten, sind zwingende Investitionen erforderlich, um den Betrieb zu gewährleisten.

Die Wabenstruktur beim Rückkühlturm (Aussenturm) war komplett verkalkt und musste ersetzt werden; zudem war die gesamte Holzabdeckung morsch und musste ebenfalls komplett erneuert werden.

Ein grosser Service beim Kompressor ist zwingend erforderlich, um den Betrieb zu gewährleisten. Wir rechnen hier mit Kosten in der Höhe von 40'000 bis 70'000 Franken.

Leider steht die Dachsanierung vom Ausseneisfeld immer noch an. Das Unterdachkondensat bereitet der Holztragkonstruktion und insbesondere der Abdichtung Probleme. Hier rechnen wir mit Kosten von ca. 50'000 Franken.

Unsere finanzielle Situation ist also weiterhin sehr angespannt. Rückstellung für grössere Investitionen bedarf der Unterstützung durch den Bezirk Küssnacht.

Auch die weitere Entwicklung des Strompreises, insbesondere der mögliche Wegfall des Bezirksrabatts bereitet uns Sorgen.

Adrian Christen stellt das Budget des kommenden Geschäftsjahres vor. Es sieht bei einem Ertrag von CHF. 608'000.- und einem Aufwand von CHF. 663'800.- einen Verlust von CHF. 55'800.- vor. Begründet wird dies durch die erwähnten Sanierungs- und Unterhaltskosten.

Heinz Schnider ergänzt, dass im Budgetgesuch an den Bezirk nebst den Fr. 50'000.- diesmal auch noch zusätzlich Fr. 70'000.- beantragt wurde; für die Revision vom Kompressor und Rückkühlturm.

Abstimmung: Das Budget 2025/2026 wird einstimmig angenommen.

7. Wahlen

Marco Siegrist hat mit dem Schreiben vom 15. Juni 2025 seinen Rücktritt aus dem Genossenschaftsrat bekanntgegeben. Begründet hat er dies mit dem Austritt aus dem KSC Vorstand sowie der Abgabe der Funktion als Nachwuchschef anfangs letzte Saison.

Als Ersatz wird sich Ralph Schaltegger zur Verfügung stellen. Er war bereits Mitglied im Genossenschaftsrat während 10 Jahren von 2007 – 2017. Ralph ist im Vorstand des KSC und amtiert als Verbindung zwischen dem KSC sowie Bezirk und KEG.

Weitere Demissionen sind nicht eingegangen.

Zur Neu- bzw. Wiederwahl stehen folgende Genossenschaftsräte:

- Ralph Schaltegger (Mitglied 2007-2017) 2025 - 2027
- Ruedi Amstutz (Mitglied seit 1978) 2025 - 2027
- Adrian Christen (Mitglied seit 2011) 2025 - 2027
- Josef Donauer (Mitglied seit 2011) 2025 - 2027
- Christoph Künzle (Mitglied seit 2011) 2025 - 2027
- Heinz Schnider (Mitglied seit 2007) 2025 - 2027
- Marcel Ulrich (Mitglied seit 2011) 2025 - 2027

Sowie

- TRL AG (Revisionsstelle) (seit 2009) 2025-2027

Die weiteren Genossenschaftsräte:

- Rico Vüllers (Mitglied seit 2006)
- Stefan Plangger (Mitglied seit 2022)
- Ivan Köpfli (Mitglied seit 2022)

wurden letztes Jahr im Genossenschaftsrat bestätigt resp. neu gewählt (2024-2026).

Die Generalversammlung bestätigt die zur Neu- und Wiederwahl stehenden Genossenschaftsräte einstimmig und mit grossem Applaus.

8. Anträge

Anträge wurden keine eingereicht.

9. Verschiedenes

Erfreulicherweise ist der Bedarf an Eisflächen auch weiterhin ununterbrochen hoch. Die Righalle erfreut sich einer Vielzahl von Besuchern. So besuchten wiederum fast **5'000 Schülerinnen und Schüler** die Eishalle.

Zählt man die über **400 aktiven Jugendlichen** von den drei Hauptvereinen ECK / KSC und HCI sowie die rund **2'500 bis 3'000** Jugendlichen im öffentlichen Eislauf zusammen, wird die Eishalle während der Eissaison **vom August bis März rund 26'000 mal von Jugendlichen genutzt**. Somit bildet die Righalle zusammen mit den Benutzervereinen einen sehr **wichtigen Beitrag zur Jugendarbeit**.

Zu erwähnen ist, dass unsere wichtigsten Benutzervereinen **KSC/HCI/ECK fast die Hälfte der gesamten Eiszeiten belegen**.

Nebst dem öffentlichen Eislauf wird die Halle zu mehr als **1/3 von weiteren Vereinen** und Organisationen etc. genutzt.

Auch dieses Jahr konnten anschliessend an die Eissaison zwei grosse Veranstaltungen in der Righalle durchgeführt werden. Die Sommernutzung mit dem **Barfestival** Ende April und den **Kastelruther Spatzen** anfangs Mai dieses Jahres waren Publikumsmagnete und zeigt den Bedarf an Eventhallen im Bezirk Küssnacht auf.

Der Aufstieg des KSC in die **1. Liga** zeigt das Manko in der Righalle auf. Es fehlt an flexiblen Banden, Garderoben, abgetrennte resp. abgesperrte Strafbänke etc. Der Betrieb der Eisanlage muss funktionieren und entsprechend sind zwingende Unterhalts- und Servicearbeiten erforderlich.

Am 4. November 2024 erfolgte die Gründung einer Kommission unter der Federführung des Bezirkes Küssnacht bezüglich dem Entwicklungsgebiet Ebnet. Nebst Vertreter der KEG sind auch Vertreter der Curlinghalle sowie Schwingclub anwesend. Daraus resultierte die Pendezenz einer Investitionsplanung für zwei Szenarien bezüglich Righalle: Restnutzungsdauer 7 Jahre und Restnutzungsdauer 20 Jahre welche Ende Februar 2025 dem Bezirkrat übergeben wurde.

- **Zeitnahe Instandhaltungen** mit Restnutzungsdauer ca. 7 Jahre (ca. 2032)
ca. Fr. 428'000.- (ca. Fr. 60'000.-/Jahr)
- **Totalsanierung mit Restnutzungsdauer ca. 20 Jahre** (ca. 2042)
ca. Fr. 6'098'000.- (ca. 300'000.-/Jahr)

Generell könne nur mit einer Totalsanierung die Anlage weitere 20 Jahre betrieben werden. **Noch nicht abgedeckt bei allen Szenarien sind veränderte Nutzungsansprüche und Vorschriften bezüglich Garderoben, Behindertengleichstellungsgesetz BehiG, Energieeffizienz etc.** Wobei nach 20 Jahren die Halle und Garderoben definitiv das Lebensende erreicht haben.

Leider wurde die Folgesetzung der Kommission für Sport, Event und Kultur im Gebiet Ebnet am 26. Mai 2025 kurzfristig durch den Bezirk abgesagt, was wir sehr bedauern.

Infolge Aufstieg vom KSC in die 1. Liga werden regelkonforme, flexible Banden, Strafbank sowie Speaker Haus erwartet (**ca. Fr. 230'000.-**), welche nicht umgesetzt werden können. Zudem ist ein grosser Service beim Kompressor dringend erforderlich: (ca. Fr. 70'000). In diesem Zusammenhang wurde ein Antragsbegehren z.H. Bezirk Küssnacht gestellt.

In Zukunft werden uns die Energiepreise weiterhin beschäftigen. Wir wissen heute noch nicht wie sich die Stromkosten und der Spezialrabatt vom Bezirk entwickelt, von welcher auch die KEG profitiert. **Der Bezirksvertrag mit dem EWS gilt noch bis ins Jahr 2026.**

Die finanzielle Situation bei der KEG lässt auch inskünftig keine grösseren Investitionen zu und wir können nur auf eine reibungslose Infrastruktur hoffen.

Die Strategie bei der KEG heisst vorderhand «Infrastruktur mit minimalen Investitionen erhalten». Trotzdem müssen auch weiterhin kleinere Investitionen vorgenommen werden und insbesondere die Dachkonstruktion muss im Auge behalten werden.

Folgende Wortmeldungen:

- Die Erwähnung der kurzfristigen Absage der Kommissions-Sitzung (Sport- und Eventhallen Küssnacht) seitens Bezirk, führt bei den GV Teilnehmern zu Verunsicherung und negativen Kommentaren.
- Die KEG erwähnt aber auch, dass die Betriebskommission mit dem Bezirk in Verbindung steht und bereits weitere Termine, u.a. mit der finanzierenden Bank, in Sachen Zukunft der Righalle bestehen.
- Als Vertreter vom KSC erwähnt Ralph Schaltegger, dass die anfänglichen Probleme mit dem neuen Pächter nicht nur alleine auf einen Benutzerverein zurückzuführen seien, sondern dieser auch selber zu wenig für seinen Umsatz leistet (z.B. mangelnde Ressourcen an Personal und Material).
- Zudem ist Ralph der Ansicht, dass mit dem EWS bilaterale Gespräche bezüglich des Strompreises gesucht werden müssen. Präsident Heinz Schnider erläutert, dass der Stromvertrag mit dem Bezirk abgeschlossen wurde und generell das EWS im Sinne einer Gleichbehandlung keine speziellen Ausnahmen mehr machen würden.
- Paul Lussy ist der Meinung, dass man dem Bezirk bezüglich Finanzierung der Kunsteisanlage mehr Druck machen müsse. Sei es über Medien, Vereine etc. oder an einer Gemeindeversammlung alle Leute mobilisieren.
- Adrian Christen erläutert, dass Druck i.d.R. auch Gegendruck erzeugt und dies ggf. Kontraproduktiv sei.
- Heinz Schnider ist der Meinung, dass mit der Abgabe der **Vision 31 im Jahre 2023** zusammen mit den wichtigsten Benutzervereine der Righalle, sowie der im Jahre 2024 infolge dessen durch den Bezirk Küssnacht gegründete Kommission «**SEKK: Sport-Event-Kulturzentrum Küssnacht**» ein ideales Instrument bezüglich Neuausrichtung der verschiedenen Anlagen im Gebiet Ebnet zur Verfügung stehe. Nur müsse diese Kommission zwingend am Leben erhalten bleiben und aktiv betrieben werden. Bilateral sei man in Kontakt mit diversen weiteren Vereinen.
- Finanzchef Adrian Christen erläutert, dass in verschiedene Richtungen Gespräche gesucht werden; u.a. mit Bank.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, spricht Heinz Schnider seinen Dank aus:

- Dem **Bezirk Küssnacht** für den jährlichen grosszügigen Beitrag
- An unseren Betriebsleiter **Remo Notter** sowie die Eismeister **Daniel Buholzer**, **René Mathis** sowie **Daniel Zimmermann** für ihren Einsatz.
- Der Betriebskommission unter der Leitung von **Adrian Christen** für die stets speditiven und konstruktiven Sitzungen, **Christoph Künzle** für seinen Einsatz im Bereich Administration

(Webseite, Protokolle, Web-Office und Buchhaltung) sowie dem **Genossenschaftsrat** für das Vertrauen gegenüber der Betriebskommission.

- Ein grosser Dank auch im Namen der KEG an alle Benutzervereine, insbesondere **ECK** und **KSC** sowie **HCI**
- Und ein riesiges Dankeschön an alle **Sponsoren und Werber**.

Die KEG ist auch weiterhin bestrebt, unseren Benutzervereinen sowie den **Jugendlichen, welche rund 26'000 mal das Eis benützen**, eine gute Infrastruktur zur Verfügung zu stellen, soweit dies möglich ist.

Die GV schliesst um 20:35 (Dauer: 65 Minuten).

Nächste GV findet wiederum im Juni 2026 statt.

Wenn keine Wortmeldungen mehr erfolgen, beendet der Präsident Heinz Schnider die Generalversammlung und macht auf den nachfolgenden Imbiss aufmerksam.

Für das Protokoll:
Christoph Künzle, Protokollführer



Heinz Schnider, Präsident

